WS OHS 0001 - 258/88

Dazu ist ein Sicherstellungsprotokoll zu fertigen (Formblatt).

Die sichergestellten Sachen werden in ein gesondertes Behältnis (Beutel) untergebracht - die üblichen Effekten verbleiben bei der verdächtigen Person.

- Die Sicherungskräfte in der Aufnahme führen eine Aufnahmeliste mit der fortlaufenden Numerierung der verdächtigen Personen. Es werden die kurzen Personalien (Name, Vorname, PKZ) aufgenommen. Diese Daten werden vom Auswerter auf eine Karteikarte übertragen - diese wird zweimal xerografiert und als ständiges Arbeitsmittel dem Leiter des Zuführungspunktes, dem Auswerter' und dem Untersuchungsführer übergeben. Sie ist analog der Aufnahmeliste mit der fortlaufenden Nummer der jeweiligen Person zu versehen, zusätzlich ist darauf die Zimmernummer des Untersuchungsführers und die Nummer des eingerichteten Verwahrraumes zu vermerken. Entsprechend den Vorgaben ist die Karteikarte exakt auszufüllen, beim Sachverhalt die operativ bedeutsamen Besonderheiten zu fixieren und, soweit die Zuständigkeit eines operativen Partners aus dem Erfassungsverhältnis gegeben ist, für diesen zusätzlich eine Xerografie zu fertigen. Wird ein federführender operativer Partner in den Zuführungspunkt integriert, erhält dieser ein drittes xerografiertes Exemplar der Karteikarte.
- Durch die Sicherungskräfte erfolgt die sofortige Zuführung der verdächtigen Person zur Befragung/Vernehmung - dem Grundsatz nach ohne Zwischenaufenthalt im Verwahrraum -, wobei im gesonderten Behältnis (Beutel) die Karteikarte, die operativ bedeutsamen ersten Überprüfungsergebnisse sowie die sichergestellten Sachen dem Untersuchungsführer zu übergeben sind.